

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 23.05.1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183281)

A 1276
No. 11. Ihr wendet mit freud. Briefg. d. 23.^{te} Maj.
wieder, ich habe aus dem
folgl. brünnen. 226

Justizkanzlermeister Hr. Professor
Ich habe gestern nachmittag, das P. C. ad n. 10
nachgeschaut, habe es auf mich genommen; u.
es ist - mich. gewiss, weil die Arbeit
es so leicht wollen. Ich will mich u. davon
nach, u. so dem Hr. Francke, mitgeben.
Überhaupt aber, ich bin, das Hr. Ehlers
das Hr. Christophel's Briefe zu schreiben bringen,
wenn wir auf demnächst etwas nachgeben
müssen.

Die fr. Hr. v. Gylg. willt gestern Abend, unter
Rufe u. Jubelruf u. u. u., dass wir
sie recht fröhlich seien.

N. 12. habe verfallen, u. danach, dass ich
Hr. Löffler's gesandten habe.

Die gestrige bis Abend in d. Arbeit war,
bekann mich. als die fr. Franken zu mir
kam, dann etwas zu mich. Die fr. Götze

25.
Lernend bei H. Lenz, v. j. 1820 —
Zooth. ist, w. noch was gutes ist,
ist. H. v. Bunan, in d. ord. Mgt.,
jagt.

Eller

Leit' dich wie ich die 2. Hälfte,
die ich meine ordonnirte